

Eingang:	<p>Der Kreisausschuss des Rheingau-Taunus-Kreises</p> <p>Fachdienst IV. Umwelt - Untere Naturschutzbehörde - Heimbacher Straße 7 65307 Bad Schwalbach</p> <p>E-Mail: naturschutzbehoerde@rheingau-taunus.de Tel.: 06124 510-373</p>	
----------	---	---

Antrag

auf schriftliche Erteilung einer Befreiung gemäß § 67 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) von den Verboten des § 44 BNatSchG zur Abtötung bzw. Entnahme eines Hautflüglervolkes (Hornissen, Hummeln, Wildbienen, Wespen) und deren Fortpflanzungs- und Ruhestätte.

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich eine Befreiung nach § 67 BNatSchG von den Verboten des § 44 BNatSchG, gegen besonders geschützte Hautflügler (Hornissen, Hummeln, Wespen oder Wildbienen) sowie deren Fortpflanzungs- und Ruhestätte aufgrund möglicher Gefährdungen bzw. unzumutbaren Belastungen durch die besonderen Umstände vorzugehen.

Grundstücksinformationen

PLZ, Gemeinde, Ortsteil: _____

Straße, Hausnummer: _____

Flur, Flurstück: _____

Angaben zur/ zum GrundstückseigentümerIn / Nutzungsberechtigten

Herr/ Frau: _____
(Vorname) (Nachname)

Straße, Hausnummer: _____

Postleitzahl (PLZ)/ Ort: _____

Telefon/ E-Mail: _____

Maßnahmenbeschreibung

Betroffene Art: Hornissen Hummeln Wespen Wildbienen

Lage des Neststandortes: _____

Begründung, warum die Maßnahme notwendig ist (Warum kann das Nest bzw. Volk nicht umgesiedelt werden? Wieso stellt das vorhandene Nest bzw. Volk eine unzumutbare Belastung dar?)

Bitte Abtötungsgrund und Ausschluss einer Umsiedlung hinreichend begründen. Abtötungen sind als Ausnahmen und letztmögliches Mittel zu verstehen.

Umsiedlung nicht möglich, weil: _____

und:

Unzumutbare Belastung, weil: _____

Allergie (ärztlich belegen!)

kleine Kinder _____ (Alter)

unumgängliche Bauarbeiten

Angaben zur Entnahme/ Abtötung

Für die Entnahme/ das Abtöten wurde folgende, sachkundige Firma/ Fachmann/ Fachfrau beauftragt (**Wichtig:** ein entsprechender Nachweis über die erlangte Sachkunde ist dem Antrag beizulegen!):

Name : _____

Straße, Hausnummer: _____

Postleitzahl (PLZ)/ Ort: _____

Telefon/ E-Mail: _____

Unterschrift des/ der Durchführenden _____

Ich versichere, dass ich für eventuell entstehende Schäden an meinem Eigentum weder die genehmigungserteilende Behörde noch die beratende Person in Anspruch nehmen werde.

Mit freundlichen Grüßen

Datum: _____ Telefon: _____

Unterschrift: _____ E-Mail: _____